



# Jahresbericht der Präsidentin 2021/22

---

## **1. Einleitung**

Mit dem Geschäftsjahr 2021/22 hat die Kantonale Unterstufenkonferenz (KUK) ein weiteres Jahr erfolgreich abschliessen können. Alte und neue Themen wurden intensiv diskutiert, Anliegen unserer Stufe bei den zuständigen Stellen eingebracht und wichtige Impulse initiiert.

## **2. Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2021/22 traf sich der KUK-Vorstand zu sieben Sitzungen. Mit einer Ausnahme konnten alle Sitzungen physisch durchgeführt werden. Die KUK-Präsidentin und die weiteren Vorstandsmitglieder vertraten die KUK an Sitzungen des KLV Austauschgremiums, wirkten in diversen Arbeitsgruppen mit und trafen sich regelmässig mit den Präsidentinnen und Präsidenten der anderen Stufenverbände, mit der PHSG, mit den Mitarbeitenden des Amtes für Volksschule sowie mit Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker.

## **3. Mitglieder des KUK-Vorstandes**

Neben der Präsidentin (Martina Bossart) engagierten sich im Geschäftsjahr 2021/22 folgende Personen im KUK-Vorstand: Jeannette Gygax (Geschäftsstelle), Franziska Schefer (Vizepräsidentin), Erika Preisig (Aktuarin), Franca Mäder, Sibylle Moopanar, Nadine Papst und Melanie Thurnheer.

## 4. Behandelte Themen

Die KUK hat sich im Geschäftsjahr 2021/22 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Beurteilung;
- Evaluation Berufsauftrag;
- Nachträge XXV, XXVI, XXVII Volksschulgesetz;
- Neufinanzierung Lehrmittel/Basischrift;
- Lern- und Testsysteme;
- Perspektivenbericht der Volksschule;
- Arbeitsgruppe Schulabsentismus;
- Begabungs- und Begabtenförderung;
- Klassenassistenzen;
- IT-Bildungsoffensive;
- Zusammenarbeit Pädagogische Kommissionen;
- Zusammenarbeit KLV;
- Kommunikation;
- Neuorganisation Archiv;
- Anfragen Mitglieder.

### 4.1 Beurteilung

Im Schuljahr 2021/22 wurde bei einem Update der Schulsoftware *Lehreroffice* der Notendurchschnitt entfernt. Auf Nachfrage der KUK und andern Stufenverbänden wurde dies von den zuständigen Stellen damit begründet, dass die Benotung im Jahreszeugnis unabhängig vom Notendurchschnitt erfolgen solle und diese Information daher obsolet sei. Zusammen mit KMK und der SEK1 setzte sich die KUK erfolgreich dafür ein, dass der Notendurchschnitt als einer von vielen Anhaltspunkten wieder in die Schulsoftware *Lehreroffice* aufgenommen wird.

Der Vorstand befasste sich intensiv mit der Schulsoftware PUPIL. Über den KLV konnten wichtige Anliegen der Unterstufe eingebracht werden.

## **4.2 Evaluation Berufsauftrag**

Im Schuljahr 2021/22 gleiste der Bildungsrat die Evaluation des Berufsauftrages der Lehrpersonen der Volksschule auf. Mit dieser Evaluation soll geklärt werden, inwiefern das Instrument mit seinen Gestaltungsspielräumen in der Praxis gezielt genutzt wird und ob es seinen Sinn und Zweck erfüllt.

Die KUK konnte sich bei diesen Vorbereitungsarbeiten mit den Anliegen der Unterstufe einbringen. Es erweist sich als ausserordentlich wichtig, dass möglichst viele Unterstufenlehrpersonen an der im September 2022 angesetzten online-Befragung teilnehmen.

## **4.3 Nachträge XXV, XXVI, XXVII Volksschulgesetz**

Die KUK beteiligte sich an den Vernehmlassungen zum XXV., XXVI. und XXVII. Nachtrag des Volksschulgesetzes. Diese haben die Betreuungsangebote in der Volksschule, die bezahlte Stillzeit sowie die Amtsdauer der Rekursstellen Volksschule zum Inhalt.

Die KUK unterstützte die vorgesehenen Änderungen im Grundsatz, sprach jedoch punktuelle Klärungen an, damit die neue Regelung im schulischen Alltag tatsächlich umsetzbar ist. So regte die KUK beispielsweise betreffend die bezahlte Stillzeit an, dass eine Lösung während der Unterrichtszeit gefunden werden muss, da das Stillen/Abpumpen einem Rhythmus folgt und nicht beliebig hinausgezögert werden kann.

## **4.4 Basisschrift / Neufinanzierung Lehrmittel**

Die KUK setzte sich im Schuljahr 2021/22 erneut für das Anliegen einer digitalen teilverbundenen Basisschrift ein, welche die Arbeit der Unterstufenlehrpersonen erheblich erleichtern und einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an einen qualitativ guten Unterricht leisten würde. Das Amt für Volksschule nahm das Anliegen indessen nicht auf. Da es sich letztlich um ein schweizweites Anliegen handelt, wird die KUK versuchen, das Thema zusammen mit dem KLV beim LCH einzubringen.

Die vom Kanton St.Gallen neu aufgegleiste Lehrmittelversorgung der öffentlichen Volksschule wurde im Schuljahr 2021/22 umgesetzt.

Bereits jetzt zeigt sich, dass in gewissen Schulgemeinden auf Kosten der Schulqualität gespart wird. So werden beispielsweise Lehrerkommentare nur noch teamweise angeschafft und/oder Zusatzmaterial nicht mehr bestellt. Aussagekräftige Zahlen des Lehrmittelverlages liegen im Moment noch nicht vor. Die KUK hat die festgestellte Entwicklung bereits bei Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker thematisiert, und sie wird die Situation zusammen mit dem KLV weiterhin aufmerksam verfolgen und nötigenfalls bei den zuständigen Stellen vorstellig werden.

#### **4.5 Lern- und Testsysteme**

Dem langjährigen Anliegen der KUK betreffend die Erarbeitung und Einführung eines Lern- und Testsystems für das Ende des Zyklus 1 erteilten das Amt für Volksschule und die PK1 im Schuljahr 2021/22 eine klare Absage. Diese Entwicklung ist ernüchternd und nicht befriedigend.

Die KUK ist bestrebt, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufzunehmen und bei den zuständigen Gremien vorstellig zu werden. Bekanntlich wurden im Jahr 2011 als nationale Bildungsziele die Grundkompetenzen in vier Fachbereichen definiert. Im Jahr 2024 werden die Schülerinnen und Schüler des 4. Schuljahres HarmoS (d.h. die 2. Klässlerinnen und 2. Klässler) in den Fachbereichen Schulsprache und Mathematik untersucht. Die KUK wird insbesondere im Auge behalten, ob im Nachgang zu dieser Erhebung ein Lern- und Testsystem für das Ende des Zyklus 1 erarbeitet werden kann bzw. aus den entsprechenden Resultaten zugunsten des wichtigen Anliegens etwas abgeleitet werden kann.

#### **4.6 Perspektivenbericht der Volksschule**

Die KUK befasste sich intensiv mit dem Perspektivenbericht der Volksschule, welcher die Weiterentwicklung der Volksschule im Kanton St.Gallen bis im Jahr 2030 vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie gesellschaftlicher Herausforderungen und Trends aufzeigt.

Angesichts des sehr allgemein gehaltenen Inhalts des Perspektivenberichts sieht die KUK der vom BLD geplanten Weiterbearbeitung und Konkretisierung von Handlungsmassnahmen mit Spannung entgegen.

Mit der Aufnahme der entsprechenden Arbeiten ist gemäss Mitteilung des BLD zu rechnen, sobald die aktuellen Diskussionen um eine allfällige Totalrevision des VSG abgeschlossen sind.

Aus Sicht der KUK ist klar, dass eine wirkungsvolle Umsetzung des Perspektivenberichts nicht kostenneutral wird erfolgen können. Sie wird sich zum gegebenen Zeitpunkt entsprechend einbringen.

#### **4.7 Arbeitsgruppe Schulabsentismus**

Die vom Schulpsychologischen Dienst (SPD) ins Leben gerufene Arbeitsgruppe zum Thema «Schulabsentismus» setzte ihre Arbeit auch im Schuljahr 2021/22 fort. Die KUK hatte in dieser Arbeitsgruppe Einsitz und die Anliegen der Unterstufe aktiv eingebracht. Es wurden Flyer entwickelt, welche die Lehrpersonen praxisnah unterstützen können. Die Flyer sind online erhältlich und wurden an alle Schulleitungen versendet.

#### **4.8 Begabungs- und Begabtenförderung**

Das vom Kanton St.Gallen im Jahr 2011 erlassene Konzept Hochbegabtenförderung steht in Überarbeitung. Die KUK hat in der Begleitgruppe Einsitz und bringt die Sicht der Unterstufe aktiv ein. Im Schuljahr 2021/22 hat eine erste Sitzung stattgefunden, weitere folgen im Schuljahr 2022/23.

#### **4.9 Klassenassistenzen**

Die KUK befasste sich im Schuljahr 2021/22 immer wieder mit dem Thema Klassenassistenzen, insbesondere mit der Ausbildung, der Betreuung und dem konkreten Einsatz von Klassenassistenzen vor Ort. Dass zur Unterstützung von Lehrpersonen bei anspruchsvollen Klassen sowie in der Begleitung einzelner oder mehrerer Schülerinnen und Schüler Klassenassistenzen eingesetzt werden, begrüsst die KUK sehr. Gleichzeitig ist aber auch festzustellen, dass Klassenassistenzen von gewissen Schulgemeinden als Sparmassnahme verstanden und diese bei Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf anstelle von schulischen Heilpädagoginnen und schulischen Heilpädagogen eingesetzt werden. Um dieser Tendenz entgegenzutreten, wurde dieses Thema in einer Arbeitsgruppe des KLV aufgenommen, in welcher auch die KUK Einsitz genommen hat.

#### **4.10 IT- Bildungsoffensive**

Die KUK befasste sich im Schuljahr 2021/22 intensiv mit der IT-Bildungsoffensive. Sie nahm mehrfach die Gelegenheit wahr, die Anliegen der Unterstufe bei den zuständigen Stellen einzubringen. Die KUK machte insbesondere darauf aufmerksam, dass die Weiterbildungen auf Kantonsebene in den Bereichen IT und Beurteilung sowie die Weiterbildungen auf Schulgemeindeebene, die Grenze des Machbaren sprengen.

#### **4.11 Zusammenarbeit Pädagogische Kommissionen**

Die KUK stand im Schuljahr 2021/22 mit den Mitgliedern in der PK 1 und dem Mitglied in der PK 2 in ständigem Kontakt und informierte diese regelmässig über die Vorstandstätigkeit und die Anliegen der KUK.

Die KUK dankt den Mitgliedern der PK 1 und der PK 2 für ihren Einsatz zugunsten der Unterstufe. Im Schuljahr 2021/22 waren dies

a) in der PK 1:

- *Noémi Bossart* (Unterstufenlehrerin Balgach)
- *Erna Gschwend-Stäger* (Unterstufenlehrerin St. Gallen)
- *Sibylle Moopanar* (Unterstufenlehrerin, KUK Vorstand)
- *Tina Ullmann* (Unterstufenlehrerin Wittenbach)

b) in der PK 2:

- *Jasmine Mariani* (Unterstufenlehrerin Rapperswil-Jona)

#### **4.12 Zusammenarbeit KLV**

Die KUK stand im Schuljahr 2021/22 im engen Austausch mit dem KLV, welcher seine Neuorganisation nach der Statutenänderung im letzten Jahr vollzogen hat. Die Präsidentin traf sich im Schuljahr 2021/2022 zweimal im Austauschgremium zusammen mit den anderen Stufen- und Fachverbänden.

Ferner brachte sich die KUK in diversen Arbeitsgruppen des KLV ein (zu den Themen Lohn, Aus- und Weiterbildung, Klassenassistenzen).

#### **4.13 Kommunikation**

Auch im Schuljahr 2021/22 erschienen zwei KUK-Newsletter. Der Vorstand zeigt sich bestrebt, seine Mitglieder und weitere Interessierte über Aktuelles zu informieren. Zusätzlich zum KUK-Newsletter wurde auf der Webseite in der Rubrik «Aus der Vorstandssitzung» über aktuelle Tätigkeiten informiert.

Die Überarbeitung und technische Aktualisierung der KUK-Webseite wurden im Schuljahr 2021/22 weiter vorangetrieben. Vorgesehen ist die Aufschaltung der neuen KUK-Webseite nach der Hauptversammlung 2022.

#### **4.14 Neuorganisation Archiv**

Im Schuljahr 2020/21 wurde entschieden, eine Aufbereitung und Neuorganisation des KUK-Archivs vorzunehmen. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wurden vorgenommen. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Schuljahr 2022/23 erfolgen.

#### **4.15 Anfragen Mitglieder**

Auch dieses Jahr erreichten den KUK-Vorstand diverse Anfragen und Anregungen der Mitglieder, welche an den Vorstandssitzungen behandelt und beantwortet bzw. bei den zuständigen Stellen eingebracht wurden.

### **5. Dank**

Zum Schluss des Jahresberichtes ist ein grosser Dank an diejenigen auszusprechen, welche mit ihrem Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2021/22 die KUK unterstützt und gefördert haben. Ein besonderer Dank gebührt

- meinen Kolleginnen aus dem KUK-Vorstand, insbesondere Jeannette Gygax, welche die KUK-Geschäftsstelle mit grossem Engagement führt und eine grosse Entlastung der Präsidentin ist, unter anderem bei der Beantwortung der zahlreich bei der KUK eingehenden Anfragen. Aber auch den übrigen Vorstandsmitgliedern, Franziska Schefer (Vizepräsidentin), Erika Preisig

(Aktuarin), Franca Mäder, Sibylle Moopanar, Nadine Papst und Melanie Thurnheer sei das aktive Mittragen und Mitwirken in den verschiedenen Bereichen der Verbandsarbeit herzlichst verdankt, wie auch den im Hintergrund wirkenden Marcel Jent (KUK-Webseite) und Norbert Zwicker (KUK-Datenbank);

- den Schulhausverantwortlichen vor Ort, welche den Kontakt zwischen den Unterstufenlehrpersonen und der KUK sicherstellen, die Verbandsarbeit der KUK aktiv mittragen und damit einen wichtigen Beitrag für das erfolgreiche Wirken der KUK leisten;
- den Mitgliedern der kantonalen Kommissionen und Arbeitsgruppen für die enge und fruchtbare Zusammenarbeit;
- den Vorstandsmitgliedern der anderen Konvente und des KLV für das partnerschaftliche Zusammenwirken und den engagierten Einsatz für die gemeinsamen Interessen;
- Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker, den Mitgliedern des Bildungsrates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungsdepartements für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Einen Dank richte ich auch an meine Schulleiterin und an die Schulgemeinde Kirchberg für die Unterstützung in meinem Amt als KUK-Präsidentin.

Der hauptsächliche Dank gebührt jedoch den Unterstufenlehrpersonen, welche mit ihrer Mitgliedschaft in der KUK eine wirkungsvolle Vertretung der Interessen der Unterstufe erst ermöglichen und sich mit ihrem beeindruckenden Engagement tagtäglich zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler einsetzen.

St. Gallen, 30. Juni 2022



Martina Bossart  
Präsidentin KUK



## Ergänzungen von der Hauptversammlung vom 3.9.22

1)

Zuerst komme ich zum Thema «bezahlte Stillzeit». Dieses Thema liegt im Moment dem Kantonsrat vor. Die Regierung schlägt im Zusammenhang mit der Revision des Volksschulgesetzes vor, dass neu die bezahlte Stillzeit aufgenommen werden soll. Die KUK begrüsst diesen Vorschlag sehr, auch wenn sich im Konkreten dann noch die eine oder andere Umsetzungsfrage stellt.

Die vorberatende Kommission des Kantonsrates empfiehlt nun aber überraschend die Ablehnung einer «bezahlten Stillzeit» für Lehrerinnen. Das ist aus Sicht der KUK nicht nachvollziehbar. Die «bezahlte Stillzeit» ist eine Massnahme, die nicht nur zeitgemäss ist, die es in vielen Branchen bereits gibt und die mit Blick auf die äusserst begrenzte Zeit des Stillens auch nicht viel kostet. Und ich habe es in meiner Eröffnungsrede schon angeschnitten: Gerade in Zeiten von Lehrpersonenmangel ist ein Verzicht auf die «bezahlte Stillzeit» nicht weitblickend, verlängern doch viele Mütter nicht zuletzt auch wegen des Stillens ihren Mutterschaftsurlaub.

Und so bitte ich euch: Wenn ihr eine Kantonsrätin oder einen Kantonsrat kennt, sensibilisieren diese fürs Thema und dieses wichtige Anliegen von vielen Lehrpersonen.

2)

Die zweite Ergänzung des Jahresberichtes betrifft die Evaluation des Berufsauftrags. Wie Ihr bereits wisst, wird es diesen Herbst eine grosse Onlinebefragung für Lehrpersonen, Schulleitende und Schulbehörden geben, bei welcher der Berufsauftrag evaluiert werden soll. Nun erfreuen sich Onlinebefragungen nicht bei allen immer der grössten Beliebtheit. Solltest du auch zu dieser Gruppe gehören, so bitte ich euch besonders eindringlich, daran teilzunehmen. Es ist sehr wichtig, dass alle Unterstufenlehrpersonen des Kantons St.Gallens an dieser Befragung teilnehmen. So und *nur* so, finden die sich in der Praxis stellenden Probleme Gehör. Und *nur* so bestehen auch Chancen, dass dringend nötige Verbesserungen vorgenommen werden. In diesem Sinne bitte ich euch alle, an dieser Online-Befragung teilzunehmen.

3)

Ich komme zur dritten Ergänzung des Jahresberichtes. Bekanntlich werden die Kompetenzen der Schulträger bei der Lehrmittelversorgung kontinuierlich ausgeweitet. Bereits beim ersten Teilschritt im vergangenen

Schuljahr zeigte sich, dass in gewissen Schulgemeinden auf Kosten der Schulqualität gespart wird. So wurden beispielsweise Lehrerkommentare nur noch teamweise angeschafft und/oder Zusatzmaterial nicht mehr bestellt. Auf diese negativen Tendenzen hat die KUK das Bildungsdepartement bereits hingewiesen.

Im Rahmen der Vernehmlassung zum zweiten Teilschritt hat sich die KUK dafür eingesetzt, dass bei der Evaluierung der empfohlenen Lehrmittel auch berücksichtigt wird, dass das empfohlene Lehrmittel eine Unterstützung in der Differenzierung und Individualisierung bietet. Bekanntlich ist die Heterogenität in den Klassen eine der grössten Herausforderungen im Schulzimmer. Die Lehrmittel müssen diesem Umstand gerecht werden.

Ausserdem hat sich die KUK dafür ausgesprochen, dass das Fachwissen von uns Lehrpersonen und die Bedürfnisse der Praxis bei der Empfehlung bzw. bei der Bestimmung der einzusetzenden Lehrmittel miteinbezogen wird. Dies sieht der aktuelle Gesetzesentwurf erstaunlicherweise nicht vor. Ob dies ein bewusster Entscheid war oder einfach vergessen gegangen ist, weiss ich nicht.

Konkret hat die KUK eingebracht, dass gesetzlich vorgesehen wird, dass Lehrpersonen bei der Auswahl der Lehrmittel in den Schulgemeinden mitwirken dürfen. Der Schulqualität wäre es in hohem Masse abträglich, wenn Personen, die nicht selten keinen pädagogischen Hintergrund aufweisen und die oftmals unter fachfremden Sachzwängen wie beispielsweise Kostendruck stehen, darüber entscheiden, ob überhaupt und – wenn ja – welche Lehrmittel eingesetzt werden, ohne dass sich die Lehrpersonen vor Ort vorgängig haben einbringen können.

4)

Meine vierte und letzte Ergänzung des Jahresberichtes betrifft die Arbeitsgruppe «Beurteilen im kompetenz-orientierten Unterricht» (kurz BikU). Dies ist eine Arbeitsgruppe des Bildungsdepartements, und die KUK hat Einsitz in dieser Arbeitsgruppe. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Klärung, ob es bei der Umsetzung des neuen Beurteilungskonzepts weitere Hilfsmittel braucht. Die KUK sammelt die Anliegen von Unterstufenlehrpersonen, damit sie diese entsprechend in die Arbeitsgruppe einbringen kann. Solltet ihr im Team also solche Anliegen haben oder Bemerkungen und Hinweise anbringen wollen, nehme ich solche gerne entgegen.